

Spülmaschine kaufen: Worauf Sie achten sollten

08. April 2022

gefördert durch:  EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Teilen:         Datenschutz

Wer braucht beim Abwasch weniger Wasser und Energie: die Spülmaschine oder Sie? Bei voller Ladung ist es ein "guter" Geschirrspüler. Wir sagen Ihnen, wie Sie ein gutes Gerät erkennen.



Foto: ronstik / stock.adobe.com

Das Wichtigste in Kürze:

- Eine Maschinenladung sauberes Geschirr erhalten Sie schon mit weniger als 10 Litern Wasser. Mit der Hand können Sie das nicht schaffen.
- Die neuen EU-Energieeffizienzlabels kennzeichnen die sparsamsten Geschirrspüler nun mit A bis C.

- Hersteller müssen auch längerfristig Ersatzteile für neue Geschirrspüler bereithalten, so dass Reparaturen möglich sind.

Inhaltsverzeichnis

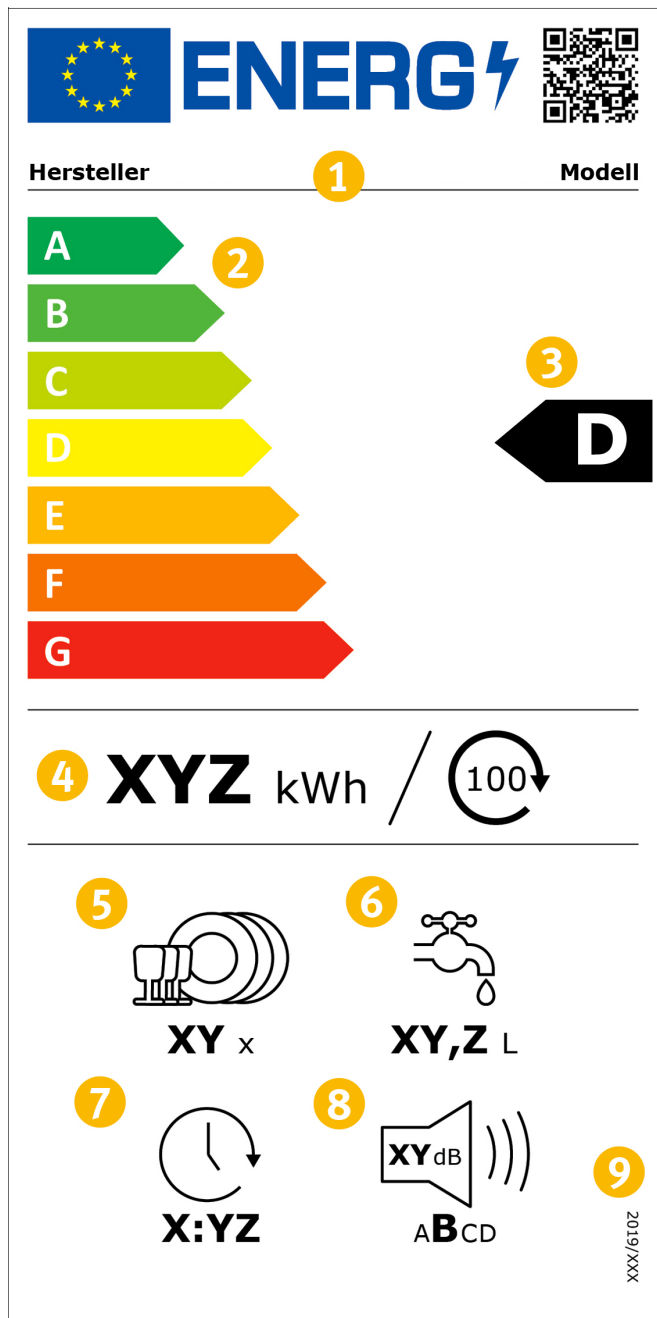


- ↓ **Wie hilft mir das Energielabel bei der Auswahl einer Spülmaschine?**
- ↓ **Worauf sollte ich noch beim Kauf eines neuen Geschirrspülers achten?**
- ↓ **Spülmaschine reparieren oder neu kaufen?**
- ↓ **Wie spare ich Energie beim Geschirrspülen?**
- ↓ **Welche Geschirrspülmittel eignen sich für die Maschine?**
- ↓ **10 Tipps: So wird Ihr Geschirr sicher sauber**

Wie hilft mir das Energielabel bei der Auswahl einer Spülmaschine?

Wenn Sie eine neue Spülmaschine kaufen möchten, bietet das Effizienzlabel eine erste Orientierung: Es informiert Sie über einen möglichst niedrigen Wasser- und Stromverbrauch. Seit 2021 hat sich die Einteilung der Geräte in Energieeffizienzklassen verändert. Die Skala reicht jetzt von A bis G, es gibt keine Pluszeichen mehr in der A-Klasse.

Die Bedingungen für die neue Klasse A und B erfüllen bisher nur sehr wenige Geräte. Die meisten Geschirrspüler befinden sich aktuell in der C oder D-Klasse, auch hier können Sie stromsparende Geräte finden.



DAS ENERGIELABEL FÜR GESCHIRRSPÜLER

- 1 Name des Herstellers und des Modells
- 2 Farbbalken zur Darstellung der Energieeffizienzklassen
- 3 Energieeffizienzklasse des Gerätes
- 4 Stromverbrauch des Eco-Programms in kWh bei 100 Programmdurchläufen (Zyklen)
- 5 Anzahl der Maßgedecke
- 6 Wasserverbrauch des Eco-Programms in Liter pro Programmdurchlauf
- 7 Dauer des Eco-Programms in Stunden und Minuten (h:min)
- 8 Maximaler Geräuschpegel in Dezibel dB (A) und Geräuschemissionsklasse
- 9 Nummer der EU-Verordnung

Quelle: Europäische Kommission (energy labelling of products)

Sehr stromsparende Spülmaschinen verbrauchen bei 100 Spülgängen weniger als 70 kWh und der Wasserverbrauch pro Spülgang im Eco-Programm liegt bei unter 10 Litern. Das ist mit der Hand nicht zu schaffen!

Sie überlegen, ein nicht so effizientes Gerät zu kaufen, weil es billiger ist oder Sie es gebraucht kaufen möchten? Unser Tipp: Rechnen Sie vorher aus, ob der höhere Strom- und Wasserbedarf Sie mehr kostet und stellen Sie die Kosten einem vielleicht höheren Kaufpreis für ein besseres Gerät gegenüber.

Achten Sie konkret auf die Verbrauchszahlen! Diese können auch innerhalb einer Energieeffizienzklasse voneinander abweichen.

Bei der Auswahl eines Gerätes helfen die **Ergebnisse von Stiftung Warentest** sowie **spargeraete.de** oder **ecotopten.de**.

Worauf sollte ich noch beim Kauf eines neuen Geschirrspülers achten?

Welche Größe brauche ich?

Es gibt zwei Standardgrößen bei Geschirrspülmaschinen. Die meisten Modelle haben eine Breite von 60 cm und eine Kapazität von 12 sogenannten Maßgedecken. Kleinere Maschinen sind 45 cm breit und für 8 bis 9 Maßgedecke konzipiert.

Was ist ein Maßgedeck? Ein Maßgedeck besteht aus je 1 Essteller, Suppenteller, Dessertteller, Untertasse, Tasse, Trinkglas, jeweils dazu 1 Messer, Gabel, Suppenlöffel, Teelöffel und Dessertlöffel.

Für 1- bis 2-Personen-Haushalte reicht theoretisch ein Kompaktgerät mit 45 cm Breite und einer Kapazität von 8 bis 9 Maßgedecken. Beachten Sie jedoch, dass diese Geräte in der Regel weder in der Anschaffung noch im Betrieb günstiger sind. Außerdem gibt es für Töpfe und Schüsseln weniger Platz. Wenn Sie den Platz haben, entscheiden Sie sich für die 60-cm-Variante.

Welche Spülprogramme sind wichtig?

Neben dem Standardprogramm mit 65 °C Wassertemperatur sollte auch ein Sparprogramm mit 45 bis 55 °C vorhanden sein. Weitere Programme sind nützlich, aber nicht wichtig. Die Sparprogramme sind heute meist die Programme, die für den Stromverbrauch auf dem Energieeffizienzlabel genutzt werden. Diese haben teilweise sehr lange Laufzeiten (mehrere Stunden).

Worauf sollte ich beim Innenraum achten?

Spülkörbe mit variabler Höheneinstellung erleichtern das Spülen von großen Tellern und hohen Sektgläsern. Der Oberkorb sollte auch in beladenem Zustand verstellbar sein. Ob das Besteck in einen Korb oder in die obere Besteckschublade kommt, ist eine Frage der Gewohnheit.

Welche Lautstärke sollte das Gerät haben?

Vor allem bei einer offenen Küche ist eine gute Geräuschkämmung wichtig. Wirklich leise ist eine Maschine erst bei weniger als 44 Dezibel (dB).

Spülmaschinen-Tipp bei Kindern im Haushalt

Wenn Sie kleine Kinder haben, ist ein Türverschluss mit Kindersicherung ratsam.

Wie schütze ich mich vor Wasserschäden?

Achten Sie unbedingt darauf, dass die neue Maschine ein Sicherheitssystem hat, das zuverlässig vor Wasserschäden schützt. Ist dies vorhanden, kann das Gerät zwar auch unbeaufsichtigt laufen, es besteht aber trotzdem die Gefahr, dass der Versicherer aufgrund eines Mitverschuldens nur einen Teil des entstandenen Schadens übernimmt.

Der eingebaute Wasserenthärter sollte auf jeden Fall auf den individuellen Härtegrad Ihres Wassers einstellbar sein und eine gut sichtbare Nachfüllanzeige haben.

Spülmaschine reparieren oder neu kaufen?

Was ist, wenn der Geschirrspüler kaputt ist? Lohnt sich eine Reparatur oder ist es besser, gleich einen neuen zu kaufen? Zum Schutz der Umwelt ist eine Reparatur allemal sinnvoller als ein Neukauf. Denn selbst wenn die Maschine während einer 15-jährigen Nutzungszeit mehrmals repariert werden muss, ist der Material- und Energieaufwand für die Produktion eines neuen Geräts noch immer höher.

Aber lohnt sich das für Sie auch finanziell? Das kommt auf die Höhe der Reparaturkosten an und auf das Alter Ihres Geräts. Die Stiftung Warentest hat dazu **eine interessante Berechnung aufgestellt** und kommt zu dem Schluss, dass sich bei einer Maschine, die neu mehr als 600 Euro gekostet hat, sogar bis zu vier Reparaturen von insgesamt 600 Euro innerhalb von 15 Jahren finanziell und ökologisch rechnen.

Ob ein Gerät überhaupt zu reparieren ist, hängt auch davon ab, ob Ersatzteile verfügbar sind. Dies war bisher nicht immer der Fall. Aber hier ist Besserung in Sicht. Seit 2021 müssen alle Hersteller und Importeure, die ihre Geräte auf dem europäischen Markt verkaufen wollen längerfristig Ersatzteile bereitstellen. Ziel ist es, Haushaltsgeräte effizienter und langlebiger zu gestalten.

Erkundigen Sie sich im Schadensfall vorab, wie viel eine Reparatur kostet. Freie Werkstätten sind oft günstiger als der Kundendienst der Hersteller.

Wie spare ich Energie beim Geschirrspülen?

Den Hauptanteil an den Stromkosten verursacht die Erwärmung des Wassers. Daher heißt Energiesparen:

- Achten Sie schon beim Kauf einer Spülmaschine auf möglichst niedrige Verbrauchswerte. Diese finden Sie auf dem Energielabel.
- Nutzen Sie das Eco- oder Sparprogramm. Dies wird auch auf dem Energielabel als "Standardprogramm" für den Strom- und Wasserverbrauch herangezogen.
- Höhere Temperaturen – als 50 bis 55 °C – sollten Sie nur bei besonders starker Verschmutzung verwenden.

Es kann sich lohnen, die Spülmaschine wie auch die Waschmaschine an **die zentrale Warmwasserversorgung anzuschließen**. Besonders ökologisch ist es, wenn das Wasser mit erneuerbaren Energien erwärmt wird. Informieren Sie sich, ob **Photovoltaik** oder **Solarthermie** für Sie in Frage kommt oder besuchen Sie eines unserer **Online-Seminare**.

Welche Geschirrspülmittel eignen sich für die Maschine?

Egal ob Reiniger, Klarspüler oder Wasserenthärter: Jedes Geschirrspülmittel belastet die Umwelt. Sie können Geschirrspülmittel einsparen, indem Sie Ihre Maschine voll beladen.

Pulver, Tabs, Gel: Diese Reiniger-Arten gibt es

Geschirreiniger werden in Pulverform, als Tabs oder als Gelkissen angeboten. Sie reinigen mit Inhaltsstoffen wie Soda, Bleichmitteln, Tensiden, Enzymen und Spülkraftverstärkern. Multi- oder Mehrphasen-Tabs enthalten neben dem Geschirreiniger bereits schon Klarspüler (2 in 1) oder Klarspüler und Wasserenthärter (3 in 1).

Läuft Ihre Spülmaschine über einen **Warmwasseranschluss**, eignen sich keine Multitabs, denn die Tabs lösen sich schlechter auf, wenn schon zu Beginn des Spülvorgangs warmes Wasser einläuft. Nutzen Sie hier also Geschirrrreiniger in Pulverform.

Gel oder Tab? Die Stiftung Warentest **hat zwei Gele getestet**, die mit guten Multitabs **nicht** mithalten konnten.

Flecken und Streifen vermeiden: Klarspüler richtig dosieren

Der Klarspüler soll Glanz und fleckenfreie Trocknung bewirken. Die Tenside sorgen für schnelles, gleichmäßiges Ablaufen des Klarspülers. Zitronensäure verhindert die Bildung von Wasserflecken und sorgt für fleckenfreies trockenes Geschirr. Bei vielen Maschinen lässt sich einstellen, wie viel Klarspüler verwendet werden soll. Bei Unterdosierung bleiben Tropfen, Salz und Kalkstreifen zurück. Bei Überdosierung haften schmierige Schlieren auf Gläsern und Geschirr.

Wasserenthärtung: Bei hartem Wasser Spezial-Salz nutzen



Den Härtegrad Ihres Wassers erfahren Sie beim örtlichen Wasserversorger.

Je nach Wasserhärte muss das Wasser zum Spülen mit Regeneriersalz enthärtet werden. Das ist ein Spezial-Salz – verwenden Sie also kein Speisesalz aus der Küche für Ihre Spülmaschine! Die Enthärtungsanlage müssen Sie auf den Härtebereich Ihres Wassers einstellen.

Multifunktions-Tabs enthalten bereits Enthärter, deshalb muss kein Regeneriersalz eingefüllt werden. Bei hartem Wasser von mehr als 21 Grad deutscher Härte ergeben diese Tabs jedoch keinen Sinn. Denn in dem Fall müssen Sie Salz und Klarspüler zusätzlich in die Maschine geben.

10 Tipps: So wird Ihr Geschirr sicher sauber

- 1 Entsorgen Sie vorab **grobe Speisereste am Geschirr** in den Abfall.
- 2 Nur bei hartnäckigen Verschmutzungen ist es nötig per Hand **vorzuspülen**.
- 3 Beladen Sie **die Maschine voll** und räumen Sie diese so ein, dass alle Geschirrflächen

vom Wasserstrahl erreicht werden können.

- 4 Dosieren Sie den **Reiniger entsprechend der Empfehlung des Herstellers** und beachten Sie dabei die Angaben zur Wasserhärte.
- 5 **Überdosierung** bringt kein besseres Spülergebnis und belastet unnötig die Umwelt.
- 6 Bunte Tabs und Gelkissen sind **für Kinder besonders attraktiv**. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nicht an diese herankommt! Bewahren Sie Reiniger, Regeneriersalz und Klarspüler ebenfalls für Kinder unerreichbar auf.
- 7 Pulverförmige Reiniger **nehmen leicht Feuchtigkeit auf und bilden Klumpen**. Schließen Sie die Packung nach Gebrauch und bewahren Sie sie an einem trockenen Ort auf.
- 8 Bei weichem Wasser können Sie **eventuell auf Klarspüler verzichten**. Testen Sie es aus.
- 9 **Essig** ist kein geeigneter Ersatz für Klarspüler.
- 10 **Handgeschirrspülmittel** sind für die Maschine völlig ungeeignet, weil Enthärter und Klarspüler fehlen.

*Dieser Inhalt wurde von den Verbraucherzentralen **Nordrhein-Westfalen** und **Rheinland-Pfalz** für das Netzwerk der Verbraucherzentralen in Deutschland erstellt.*